

Investor Rolf Winterhalter bei Dehner-Eröffnung: "Ein schönes Portal für Tiengen"

Bei der Eröffnung des Gartencenters Dehner gab es viel Lob von der Stadt und den Investoren. Der Neubau in Tiengen West umfasst 4500 Quadratmeter Verkaufsfläche und bietet 500 Parkplätze.





Der Lückenschluss im Gewerbegebiet Tiengen-West ist mit der Eröffnung des Gartencenters Dehner vollzogen und bereits von Weitem unübersehbar. Insbesondere die Tiefgarage sticht bei Anfahrt von Waldshut kommend sofort ins Auge. Und über dem Parkdeck mit 500 Stellplätzen befinden sich 4500 Quadratmeter Verkaufsfläche rund um das Thema Garten. Bei der offiziellen Eröffnung am Mittwochabend wurde insbesondere die gelungene Architektur des Gartencenters gelobt.

Dass Dehner-Geschäftsführer Georg Weber den 116. Gartenmarkt seines Unternehmens als einen der schönsten Märkte lobt, ist beinahe selbstredend. Aber auch Sylvia Döbele, die in ihre Funktion als Stellvertreterin des Oberbürgermeisters sprach, lobte den Neubau als ein "sehr einladendes Gebäude". Und Döbele zeigte sich überzeugt davon, dass das Gartencenter gut für Tiengen sei: "Jeder Markt bringt als Magnet Potenzial für die Tiengener Innenstadt." Und die allgemeine Meinung und Stimmung unter den Gästen fasste Stadtrat Waldemar Werner wohl am besten zusammen: "Mit dem Gebäude wurde eine Willkommenskultur für Tiengen geschaffen."

"Ein schönes Portal für Tiengen"

Investor und Bauherr Rolf Winterhalter lobte nicht nur die kurze und reibungslose Konzeptions- und Bauzeit des Vorhabens, sondern insbesondere auch das große Entgegenkommen durch die Stadt bei der Realisierung. In diesem Zusammenhang dankte er ausdrücklich dem früheren Bürgermeister Manfred Beck, der viele Ideen mit eingebracht hätte. Auch Rolf Winterhalter befand, dass der Neubau "ein schönes Portal für Tiengen" geworden sei. Karl-Georg Bärlin, Geschäftsführer Deutschland des Generalunternehmers Rabensteiner, lobte die kurze Planungs- und Bauphase als eher ungewöhnlich für ein Bauwerk dieser Art.

Auch wenn der jüngste Standort nur mit einer kleinen Zoo-Abteilung ohne Lebewesen auskomme, zeigte sich Unternehmenschef Georg Weber dennoch überzeugt davon, dass man die Dehner-Kompetenz in Tiengen voll ausspielen könne. Lange, so Weber, habe man auf einen passenden Standort an der Schweizer Grenze gewartet. Auch dank der "tollen und

konstruktiven Zusammenarbeit" mit der Stadt Waldshut-Tiengen sei dies nun Realität geworden.

Das Gartencenter in Zahlen und Fakten

- > ***Planungszeit:*** Januar 2015 bis Juli 2015 (Genehmigung).
- > ***Bauzeit:*** September 2015 bis August 2016.
- > ***Erdbewegungen:*** Im Rahmen der Baumaßnahme wurden laut Karl-Georg Bärnin, Geschäftsführer Deutschland des Generalunternehmers Rabensteiner, 20 000 Kubikmeter Erde bewegt. Die Hälfte davon musste abgefahren werden (Platz für Tiefgarage).
- > ***Beton:*** Über 4700 Kubikmeter Beton wurden verbaut. 200 Kubikmeter davon wurden in nur drei schwingungsdämpfenden Fundamenten vergraben, um die geforderte Erdbbensicherheit sicherzustellen. Die 4700 Kubikmeter Beton werden von 620 Tonnen Baustahl zusammengehalten.
- > ***Stahl:*** Aus über 29 000 Stahlteilen mit einem Gesamtgewicht von 210 Tonnen entstand das mit fast 15 000 Schrauben zusammengehaltene Gerippe des Gebäudes.
- > ***Glas:*** Fast 4000 Quadratmeter Glas, das von Aluminiumprofilen mit einer Gesamtlänge von 16 Kilometern gehalten wird. Außerdem 2200 Quadratmetern Wand- und Dachpaneelen.
- > ***Strom:*** 50 Kilometer Leitungen für Stark- und Schwachstrom. 550 Leuchten erhellen das Gartencenter.
- > ***Planung:*** Über 3000 Stunden